

Eckernförde Gefion-Brunnen

Koordinaten: 54°27'50,82" Nord, 09°50'24,75 Ost

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Lage: Im Kurpark, Preußer Str.30



Galionsfigur der Fregatte "Gefion"

Die "Gefion" war am 5. April 1849 vor Eckernförde am Landungsversuch eines dänischen Flottenverbandes beteiligt. Nach dessen Scheitern fiel das Schiff in die Hände der von Reichstruppen unterstützten schleswig-holsteinischen Verteidiger.

Als "Eckernförde" wurde die Fregatte in die Reichsflotte eingereiht und nach deren Auflösung 1852 unter ihrem alten Namen "Gefion" in die preußische Marine übernommen. 1891 wurde das Schiff in Kiel abgewrackt.

Der Entwurf für die Galionsfigur entstand 1842/43 unter Leitung des Professors Johann Daniel Petersen auf der *Orlogswærft* in Kopenhagen. Die aus Eichenholz geschnitzte Figur zeigt die germanische Göttin Gefion, wie sie mit ihren vier Söhnen die dänische Hauptinsel *Seeland* aus dem schwedischen Festland herauspflügte.

* Aus konservatorischen Gründen wurde die originale Holzfigur in die Bürgerhalle des Rathauses versetzt und an dieser Stelle eine Kopie aufgestellt.

Der im Juni 1936 entstandene Brunnen im Kurpark der Stadt Eckernförde erinnert an das Gefecht von Eckernförde am 5. April 1849 im Schleswig-Holsteinischen Krieg. Auf einem Sockel steht die Galionsfigur der auf dänischer Seite am Gefecht beteiligten *Gefion*, dargestellt ist die Gefion der germanischen Mythologie mit ihren vier Söhnen beim Herausplügen der dänischen Insel Seeland aus dem schwedischen Festland.

1979 wurde die aus Eichenholz geschnitzte rund 650 Kilogramm schwere Original-Galionsfigur in 4000 Arbeitsstunden restauriert und anschließend eine Kopie angefertigt, die aus konservatorischen Gründen die Originalfigur am Brunnen seit 1980 ersetzt. Die „Original-Gefion“ ist jetzt im „Neuen Rathaus“ der Stadt zu sehen.

Die *Gefion* selbst wurde bei dem Gefecht beschädigt, nach der Aufgabe des Schiffes durch die dänische Crew als *SMS Eckernförde* unter preußischer Fahne genommen und in Eckernförde repariert. Später misslang ein dänischer Versuch, das Schiff zurückzuerobern.

Das Brunnenwasser fließt aus zwei Fischmäulern rechts und links des Sockels. Das „alte“ halbrunde Wasserbecken vor dem Denkmal wich in den 2000er Jahren offenbar „modernerer“ Vorstellungen von einem Brunnenwasser-Auffangbecken.

Der Entwurf für die Galionsfigur entstand 1842/43 auf der „Orlogsværftet“ in Kopenhagen unter Leitung von Professor Johann Daniel Petersen.

(Text Wikipedia)

18.08.2023